

## Werk

**Titel:** Litterarische Notizen

**Ort:** Halle

**Jahr:** 1884

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572572\\_0008|log36](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572572_0008|log36)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

## Litterarische Notizen.

Bei der Redaktion gingen folgende neue Werke ein:

H. Breymann, *Friedrich Diez' kleinere Arbeiten und Recensionen*. München 1883, Oldenbourg. 8°. XVI, 351.

Die Sammlung der kleinen Schriften Diez' nebst Übersetzungen Byronscher Dichtungen, die allgemein freudig begrüßt worden ist, und Entlegenes und Verschollenes wieder zugänglich macht, ist das Werk pietätvoller Hand und mit Beigaben versehen (ausführlicher Index, Übersicht über Diez' Vorlesungen), für die der Herausgeber besondern Dank verdient. Die Ausstattung des Buches ist eine höchst würdige; nur mildert das in Holzschnitt nach der bekannten Photographie ausgeführte, im übrigen treffliche Portrait in der matten Abtönung der Schlaglichter den markigen Gesichtsausdruck Diez' in etwas auffälliger Weise.

F. Techmer, *Internationale Zeitschrift für Allgemeine Sprachwissenschaft*. 1. Band, 1. Heft. Leipzig 1884. Barth. Lex. 8°. XVI, 256 mit Tafeln und Abbildungen.

Diese neue sprachwissenschaftliche Zeitschrift im großen Stil entwickelt in einem umfassenden Programm, das durch Beteiligung der ihr meist bereits gewonnenen sprachwissenschaftlichen Capacitäten aller Länder und aller, sprachwissenschaftliche Frage aus weiteren Gesichtspunkten prüfenden Sprachgelehrten zur Ausführung gelangen soll, die Hauptrichtungen, nach denen sie die Sprachwissenschaft zu fördern beabsichtigt. Es sind die naturwissenschaftliche, psychologische und geschichtliche Seite und die allgemeinsten Fragen, die Sprache und Sprachen, ihr Wesen, ihre Entstehung und Entwicklung zur Beantwortung stellen. Was zur Lösung dieser Fragen in der neuen Zeitschr. dargeboten werden wird, wird auch dem Romanisten nicht gleichgültig sein können. Hier soll gelegentlich auf die für ihn besonders wichtigen Beiträge aufmerksam gemacht werden. — Aus dem ersten, glänzend ausgestatteten Hefte, mögen folgende Arbeiten hervorgehoben werden:

Pott, Einleitung in die Allgemeine Sprachwissenschaft, S. 1—51. — Techmer, Naturwissenschaftliche Analyse und Synthese der hörbaren Sprache, S. 69—170. — Techmer, Transskription mittels der lat. Kursivschrift, S. 171—192. — F. Müller, Sind die Lautgesetze Naturgesetze, S. 211—215.

E. Windisch, Keltische Sprachen. Artikel in Ersch und Grubers Realencyklopädie, 2. Sect. Bd. 35. S. 132—180.

Der ausgezeichnete Artikel unterrichtet auf das sorgfältigste über Einteilung, Namen und Verbreitung des keltischen Volkes und der keltischen Stämme, und über die Quellen der keltischen Grammatik, über ihre Litteratur und über Werke zu ihrem Studium.

R. Thurneysen, Keltoromanisches. Halle 1884, Niemeyer. 8°. 128.

Die höchstwillkommene Arbeit prüft die keltischen Etymologien in Diez' Etymologischem Wörterbuch auf ihre Richtigkeit und Kelticität, und gelangt vielfach zu anderer Auffassung als D. Auch neue Ableitungen romanischer Wörter aus dem Keltischen finden sich. Hoffentlich kann die R. Z. der verdienstlichen Untersuchung eine eingehende Besprechung widmen.